



Reutlingen, 21. Januar 2016

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2015 des Kunstvereins Reutlingen 14. April 2015

Ort: Kunstverein Reutlingen, Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen

Beginn: 19 Uhr

Ende: ca. 23.00 Uhr

anwesende Mitglieder:

1. Herr Ulrich Amann	19. Herr Stephan Mauer	37. Herr Matthias Spingler
2. Frau Monica Biermann	20. Herr Klaus Menton	38. Herr Gerhard Steinhilper
3. Herr Michael Bläsius	21. Frau Tanja Niederfeld	39. Frau Gabriele Straub
4. Frau Barbara Bosch	22. Frau Irmgard Petry	40. Herr Jürgen Straub
5. Hr Eberhard Freudenreich	23. Herr Jörg Petry	41. Herr Franz Tesch
6. Frau Carina Glaw	24. Herr Walter Pöhler	42. Herr Nikolaos Tokas
7. Frau Karin Gminder-Maier	25. Herr Helmut Rädlein	43. Frau Gisela Topf
8. Frau Hildegard Gutekunst	26. Herr Wolfgang Riehle	44. Frau Anja Ulmer
9. Herr Michael Heuser	27. Frau Ursel Riehle	45. Herr Ehrhard Vogel
10. Frau Eleni Karapatsia	28. Herr Hanns-Gerhard Rösch	46. Herr Peter Walk
11. Frau Doris Knapp	29. Frau Annegret Romer	47. Herr Achim Weinmann
12. Herr Andreas Kurtz	30. Herr Wolfgang Schäfer	48. Herr Dieter Weinmann
13. Frau Karin Laub	31. Frau Elisabeth Schäufole	49. Herr Thomas Ziegler
14. Herr Rolf Laub	32. Herr Eugen Schäufole	
15. Herr Philipp Licht	33. Frau Gabriele Schneider	
16. Herr Reinhold Lukasewitz	34. Frau Renate Schöck	
17. Frau Gisela Mangold	35. Frau Gerda Seiter	nicht stimmberechtigter Schriftführer
18. Herr Wolfgang Maier	36. Herr Winfried Seiter	Herr Christian Malycha



Begrüßung

Der Vorsitzende Wolfgang Riehle begrüßt die Anwesenden sehr herzlich anlässlich der Jahresmitgliederversammlung zum Berichtsjahr 2014 und weist darauf hin, dass die Anzahl der Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise von 39 auf 49 gestiegen ist.

Er stellt fest, dass satzungsgemäß und fristgerecht mit der vorliegenden Tagesordnung eingeladen wurde, die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist und keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen. Die Mitgliederversammlung bestimmt Wolfgang Riehle zum Versammlungsleiter, Christian Malycha zum Schriftführer.

Vor Beginn des offiziellen Teils beschreibt Wolfgang Riehle die aktuellen Aktivitäten des Kunstvereins unter dem Motto »Kooperationen«: Denn nicht nur findet die Jahresmitgliederversammlung mitten in der Ausstellung »Heimspiel« mit 72 Künstlerinnen und Künstlern aus Reutlingen und der Region statt, die gemeinsam mit der Städtischen Galerie ausgerichtet wird, sondern der Kunstverein wird darüber hinaus zur »Bühne« für 16 Vorstellungen des Theaters Reutlingen Die Tonne mit einem Gastspiel von Yasmina Rezas »Kunst«. Und am 9. Mai eröffnet die Ausstellung »Weltenwechsel« anlässlich des 25. Jubiläums von Mauerfall und Wiedervereinigung, ein gemeinsames Ausstellungsprojekt des Kunstvereins mit der Reutlinger Sammlerfamilie Seiz, dem Kunstmuseum Spendhaus sowie dem Kunstmuseum Dieselparkwerk Cottbus unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg und Brandenburg.

Die druckfrisch eingetroffenen Katalogbücher zur »Weltenwechsel«-Ausstellung überreicht Wolfgang Riehle als besonderes Dankeschön allen anwesenden Mitgliedern und gibt das Mikrofon an Chyrsi Taoussanis, Schauspielerin am Theater Reutlingen, weiter, die als »Überraschungspunktpunkt« zur Einstimmung auf den Abend Jan Neumanns Einpersonenstück »Knolls Katzen« vorträgt.

1. Bericht des Vorstands

Wolfgang Riehle kann berichten, dass sich die Anzahl der Kunstvereinsmitglieder im vergangenen Jahr um mehr als 10% auf derzeit 347 erhöht und deutlich verjüngt hat.

Die Besucherzahlen beliefen sich im Jahr 2014 auf 2.672, was einem normalen Jahresdurchschnitt entspricht, da sich, wie er ausführt, in die vergangenen Statistiken ein Rechenfehler eingeschlichen hatte, aufgrund dessen bislang Ausstellungen, die über den Jahreswechsel liefen, doppelt gezählt wurden. Dies ist berichtigt worden.

Das Totengedenken gilt den 2014 und 2015 verstorbenen, langjährigen Mitgliedern: Prof. Dr. Jochen Höltje, Clemens Hohl und Margrit Riehle.

Im Einzelnen verzeichnetet die Ausstellungsstatistik:



	Laufzeit	Ausstellung	Besucher	Verkäufe
1.	1. – 19. Jan.	herman de vries	207 ^{zweite Hälfte}	/
2.	9. Feb. – 23. März	Barbara Hindahl	332	1.860,00 EUR
3.	6. April – 8. Juni	Peter Lang	479	7.000,00 EUR
4.	29. Juni – 3. Aug.	Übergänge	398	29.350,00 EUR
5.	21. Sept. – 23. Nov.	Wo ist hier? #1	768	11.700,00 EUR
6.	27. – 30. Nov.	Hugo-Häring-Ausz.	217	/
7.	7. – 31. Dez.	Arnolds / Lindena	271 ^{erster Teil}	14.600,00 EUR
gesamt			2.672	Umsatz 65.510,00 EUR davon 16.300,00 EUR ^{KVRT}

2. Ausstellungen 2014–15 und Ausblick

Christian Malycha stellt den Mitgliedern die geplanten Ausstellungen und Kooperationen in 2015 vor:

9. Mai – 12. Juli	Weltenwechsel	<small>(Kooperation mit dem Kunstmuseen dkw Cottbus und Spendhaus Reutlingen)</small>
19. Juli – 23. Aug.	Top 15	<small>Meisterschüler der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe</small>
20. Sept. – 22. Nov.	Wo ist hier? #2: Raum und Gegenwart	<small>(in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen)</small>
13. Dez. – 28. Feb. 2016	André Butzer	

Nach den Kooperationsprojekten im Frühjahr wird das eigentliche Gegenwartsprogramm – »Wo ist hier?« – im Herbst mit einer großen Überblicksausstellung zu den aktuellen Raumkünsten wieder aufgenommen und angefangen mit der Präsentation von André Butzer in den folgenden Einzelausstellungen vertieft und ausgearbeitet werden.

Er berichtet, dass die Zusammenarbeit in Lehre und Praxis mit dem Kunsthistorischen Institut der Eberhard Karls Universität Tübingen erfolgreich angelaufen und der Kunstverein erstmals in die Vergabjury der Auslandsstipendien des Landes Baden-Württemberg berufen worden ist.

Ferner kann er der Mitgliederversammlung ankündigen, dass die Publikationstätigkeit des Kunstvereins wiederaufgenommen wurde und in Zukunft, so oft es möglich ist, Kataloge zu den jeweiligen Ausstellungen erscheinen sollen.

Wie im vergangenen Jahr vielfach gewünscht, sind die Kunstreisen erfolgreich »wiederbelebt« worden. Die erste Ausfahrt führte im Oktober 2014 nach Köln und die zweite wird im Juni 2015 nach Amsterdam gehen.

3. Finanzen

Schatzmeister Philipp Licht stellt den Finanzbericht des guten Jahres 2014 vor.



Zum 31. Dezember 2014 befand sich in der Kasse und auf dem Girokonto ein Guthaben von 5.548,03 EUR. Die Gewinnermittlung durch die RWT weist für das Wirtschaftsjahr 2014 einen Verlust in Höhe von 4.760,67 EUR aus, der sich aus einer Überweisung in Höhe von 5.000,00 EUR (Kataloganteil »Weltenwechsel«) an das Kunstmuseum Dieselkraft Cottbus ergibt.

Die Betriebsausgaben belaufen sich auf 113.921,00 EUR, Einnahmen auf 109.160,00 EUR. Betriebsausgaben: 48.418,00 EUR Personalkosten, 4.282,00 EUR Versicherung, 26.754,00 EUR Ausstellungen, 4.399,00 Werbe- und Reisekosten, 14.588,00 EUR Buchführungs-, Porto-, Rechts- und Beratungs- sowie Instandhaltungs- und Wartungskosten, 5.549,00 EUR Vorsteuer sowie 5.356,00 EUR Abschreibungen.

Einnahmen u.a.: 29.100,00 EUR Stadt Reutlingen, 21.000,00 EUR Regierungspräsidium Tübingen, 16.300,00 EUR Verkaufseinnahmen, 15.461,00 EUR Mitgliedsbeiträge.

Philipp Licht dankt der Stadt Reutlingen, dem Gemeinderat sowie dem Regierungspräsidium Tübingen / Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für ihre institutionelle Förderung, den Spendern (Kreissparkasse Reutlingen, Firma Raumplan, RWT, Reutlinger Generalanzeiger, Art Regio der SV-Kulturstiftung, Innovationsfonds Kunst BW und Pausabeck), dem Team und den Kunstvereinsmitgliedern für ihre vertrauensvolle Unterstützung. Abschließend bedankt er sich bei den beiden Kassenprüfern Gisela Topf und Gerhard Steinhilper für ihre Hilfe und gewissenhafte Prüfung.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2014 durch Gisela Topf und Notar i.R. Gerhard Steinhilper am 18. März 2015 ergab keinerlei Beanstandungen. Die Mitglieder nehmen diese Feststellung dankbar entgegen und entlasten den Schatzmeister einstimmig. Im Namen des Kunstvereins danken die beiden Kassenprüfer Philipp Licht für sein gewissenhaft ausgeübtes Ehrenamt.

5. Abstimmung der Satzungsänderung zu §2 (Erhalt der Gemeinnützigkeit)

Um die Gemeinnützigkeit des Kunstvereins zu erhalten, ist eine Satzungsänderung notwendig. Wolfgang Riehle verliert zunächst den ursprünglichen Wortlaut sowie den notariell überarbeiteten Neuentwurf:

Bisherige Fassung:

§ 2 Zweck des Vereins

Der Kunstverein Reutlingen e. V. setzt sich zum Ziel, das Verständnis für Kunst in gemeinnütziger und wissenschaftlicher Weise zu fördern, zu vertiefen und alle hierzu geeigneten Maßnahmen zu unterstützen. Er bezieht in seinen Wirkungskreis



Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen
fon +49 7121 - 338 401
fax +49 7121 - 370 423

kontakt@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

KUNSTVEREIN REUTLINGEN ◀ Eberhardstraße 14 ◀ 72764 Reutlingen

alle künstlerischen Bestrebungen und Aufgaben ein, durch welche Kunst in ihrer Bedeutung der Allgemeinheit näher gebracht, der Forschung nutzbar und dem künstlerischen Nachwuchs förderlich gemacht wird. Der Kunstverein Reutlingen e. V. verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Eine Absicht des Kunstvereins, Gewinne zu erzielen, ist ausgeschlossen.

Zukünftige Fassung:

§ 2 Zweck des Vereins, Gemeinnützigkeit

Zweck des Vereins ist die Förderung und Vertiefung des Kunstverständnisses in gemeinnütziger und wissenschaftlicher Weise. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen, die geeignet sind, Kunst in ihrer Bedeutung der Allgemeinheit näher zu bringen sowie Kunst der Forschung und dem künstlerischen Nachwuchs nutzbar zu machen, wie z.B. die Veranstaltung von Kunstausstellungen, die Veranstaltung von Kunstführungen insbesondere für Schulklassen, die Organisation von Kunstreisen für Mitglieder und Atelierbesuche bei Künstlern sowie die Durchführung von Kooperationsveranstaltungen mit anderen Kulturtreibenden. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Wolfgang Riehle bittet die Mitgliederversammlung, über die Neufassung des §2 abzustimmen. Die Neufassung wird einstimmig angenommen und tritt damit in Kraft.

6. Entlastung des Vorstands

Für die Entlastung des Vorstands übergibt Wolfgang Riehle die Versammlungsleitung an Dr. Jörg Petry, der mit Blick auf den Vorstand Hildegard Knef zitiert: »Wer sich mit der Kunst verheiratet, bekommt die Kritik zur Schwiegermutter.« Petry kann diesen wie auch die Anwesenden aber sogleich beruhigen, denn die Vorstandsarbeit gäbe keinerlei Grund zu Beanstandungen. Er dankt dem Vorstand für das große Engagement und bittet die Mitglieder, über die Entlastung des Vorstandes abzustimmen. Bei Enthaltung der »Betroffenen« entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand einstimmig.

7. Wahlen (Vorstand und Kassenprüfer)

2015 endet die Vorstandsperiode von Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, die trotz ihres übervollen Terminkalenders, wie Wolfgang Riehle den Anwesenden mitteilen kann, zur Wiederwahl bereit ist. Er fragt die Versammlung, ob eine geheime Wahl gewünscht ist, was verneint wird. In der darauf folgenden offenen Abstimmung wird Frau Bosch einstimmig für weitere drei Jahre in ihrem Vorstandsamt bestätigt.

Gisela Topf und Gerhard Steinhilper werden, bei eigener Enthaltung, ebenso einstimmig von der Mitgliederversammlung als Kassenprüfer für das Jahr 2016 wiedergewählt.



8. Sonstiges

Da keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, geht Wolfgang Riehle prompt zum Dank über. Herzlich bedankt er sich bei:

- den 2014 ausgestellten Künstlerinnen und Künstlern,
- allen Mitgliedern,
- den genannten Kooperationspartnern sowie dem Spendhaus und der Städtischen Galerie mit Herbert Eichhorn an der Spitze, der Stiftung für Konkrete Kunst mit Frau Dr. Kübler und Herrn Wandel sowie der Universität Tübingen mit Frau Prof. Dr. Barbara Lange,
- den Förderern wie der Stadt Reutlingen mitsamt Verwaltung und Gemeinderat, dem Regierungspräsidium Tübingen, der Kreissparkasse Reutlingen und der RWT, der Art Regio und dem Innovationsfonds Kunst,
- den zahlreichen privaten Spendern und Unterstützern,
- der Presse für ihre sorgfältige und kompetente Berichterstattung,
- für ihr »geballtes Herz und Hirn« beim gesamten Team der »Hauptamtlichen« mit Sabine Bayer, Ingeborg Kehrer-Gmelin, Christian Malycha, Monika Nickel und Nena Schaz,
- den ehrenamtlichen Helfern Carmen Bechter, Dr. Eberhard Böhm-Sturm, Franz Tesch und Anja Ulmer sowie
- bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Nach dem Dank der Anwesenden an Wolfgang Riehle und den Vorstand endet die Jahresmitgliederversammlung 2015 gegen 23.00 Uhr.

Reutlingen, 21. Januar 2016

Wolfgang Riehle
Vorsitzender, Versammlungsleiter

Christian Malycha
Künstlerischer Leiter/Geschäftsführer, Protokoll